

Multiprofessionelle Zusammenarbeit auf Erfolgskurs



Prof. Dr. Petra Metzenthin
Leiterin Studiengang
Master of Science in Pflege
petra.metzenthin@bfh.ch

Die Bedeutung der interprofessionellen Zusammenarbeit ist in aller Munde. Am Fachbereich Gesundheit wurden aus Worten Taten: Ein interprofessionell erarbeitetes Lernkonzept erhielt den CS Award for Best Teaching 2014.

Interprofessionelle Zusammenarbeit ist für ein gut funktionierendes Gesundheitswesen unabdingbar und gewinnt zunehmend an Bedeutung. Deshalb werden die Studierenden des Fachbereichs Gesundheit von ihrem ersten Studientag an darauf sensibilisiert. Gemeinsame Lehrveranstaltungen für die Studierenden aller Disziplinen, interdisziplinäre Projekte und der Dialog zwischen den Berufsgruppen prägen die gesamte Studienzzeit.

Interprofessionell auch hinter den Kulissen

Gemeinsames Lernen verlangt aber auch eine interprofessionelle Zusammenarbeit hinter den Kulissen. Ein Beispiel gelungener interprofessioneller Zusammenarbeit stellt das «Lernkonzept zur Vermittlung der kommunikativen Kompetenzen» am Fachbereich Gesundheit dar.



Das multiprofessionelle Entwicklungsteam. (v.l.n.r.) Prof. Ninetta Scura, Prof. Gisela Bähler, Prof. Dr. Petra Metzenthin, Prof. Dr. Dörte Watzek, Sibylle Matt Robert, Stefanie Diviani-Preiswerk. Nicht auf dem Bild: Prof. Inge Loos

Die Kommunikationstrainings am Fachbereich Gesundheit haben einen hohen Stellenwert und Bekanntheitsgrad. Absolventinnen und Absolventen der Bachelor- und Masterstudiengänge und der Weiterbildung erinnern sich gern an die lehrreichen Trainings, auch wenn diese für die Beteiligten nicht nur einfach waren. Das Kommunikationstraining ist Teil eines fest etablierten Gesamtkonzeptes. Dieses umfasst insgesamt drei Bausteine: den theoretischen Erwerb der kommunikativen Grundlagen, die Anwendung im Kommunikationstraining und die Vertiefung der Kenntnisse durch die schriftliche Reflexion.

nikativen Grundlagen, die Anwendung im Kommunikationstraining und die Vertiefung der Kenntnisse durch die schriftliche Reflexion.

Vier Disziplinen – ein Konzept

Mangelnde oder missverständliche Kommunikation kann in der interprofessionellen Zusammenarbeit zur Barriere werden. Mit kommunikativen Herausforderungen war auch das Team der interprofessionellen Gruppe Kommunikation konfrontiert. Theorie und Anwendung der verschiedenen kommunikativen Aspekte trafen hier häufig aufeinander. In der Auseinandersetzung musste eine gemeinsame Sprache für das gleiche Ziel gefunden werden. Dabei half die Offenheit für das Gegenüber und die Bereitschaft, Themen aus den verschiedenen Perspektiven zu diskutieren. Entstanden ist ein Lernkonzept, das die Bedürfnisse aller Disziplinen vereint. Das Konzept wird durch die Verantwortlichen kontinuierlich weiterentwickelt. Inzwischen sind zahlreiche Publikationen und Präsentationen zum Konzept verfasst worden. Angeregt durch Anfragen aus der Praxis werden Teile des Konzepts, z. B. die Kommunikationstrainings, als Dienstleistung für externe Kunden angeboten. Auch im Bereich der Forschung ist das Team aktiv. Neben der kontinuierlichen Evaluation der Trainings läuft derzeit gemeinsam mit der Abteilung Theater der Hochschule der Künste ein Forschungsprojekt.

CS Award for Best Teaching

Für das schweizweit einmalige Lernkonzept durfte das interprofessionelle Team des Fachbereichs Gesundheit den Credit Suisse Award for Best Teaching 2014 entgegennehmen. Mit dem jährlich verliehenen Award werden herausragende Lehrkonzepte an Fachhochschulen honoriert. Diese Auszeichnung unterstreicht, dass der eingeschlagene interprofessionelle Weg erfolgsversprechend ist.